



BrokerVergleich.com

Über 60 Online Broker im Test

Checkliste: 10 Eigenschaften eines guten Aktien-Brokers

1) Ein entsprechendes Angebot für klassischen Aktienhandel ist vorhanden

Falls sich beim Online-Broker Aktien nur indirekt handeln lassen (z.B. über Hebelprodukte oder Zertifikate) ist es nicht der passende Anbieter.

2) Nachvollziehbare Preise sind ähnlich wichtig wie niedrige Preise

Informationen zu Kosten und Konditionen müssen auf der Webseite und im Preis-Leistungsverzeichnis einfach und schnell auffindbar sein.

3) Aktienhandel muss funktionieren, der Broker muss also leistungsfähig sein

Top-Anbieter für den Aktienhandel bieten ein Gesamtpaket aus professioneller Handelssoftware und Inklusivleistungen.

4) Da es um Geld geht, ist Seriosität wichtiger als ein attraktives Angebot

Bei Sicherheit, Verschlüsselung, Risikohinweisen und Regulierung darf Ihr künftiger Aktienhandel-Broker keine Kompromisse eingehen.

5) Ein guter Broker will Kunden, die mit Aktienhandel erfolgreich sind

Deswegen muss das Angebot rund um Kundenbetreuung und Wissensvermittlung professionell und umfangreich sein.

6) Aktienhandel von unterwegs („Mobile Trading“) sollte möglich sein

Der Trend zum „Mobile“ in Banking und Brokerage ist unumkehrbar. Falls sich ein Broker hier noch sperrt, ist er nicht der richtige Partner für Sie.

7) Ohne vernünftige Daten bringt auch die neueste Trading-Software nichts

Wer mit Aktienhandel erfolgreich sein will, darf nicht auf Basis von veralteten Daten handeln. Gute Broker bieten Echtzeitkurse – kostenlos.

8) Englisch ist schön und gut, aber ein seriöser Broker spricht auch Deutsch

Ein ernst zu nehmender Broker muss in wichtigen Bereichen Deutsch sprechen: Verträge, Kundensupport und Webseite gehören natürlich dazu. Einige Broker aus dem Ausland tun sich hier schwer, bei Banken gibt es in der Regel keine Probleme.

9) Die Depotdaten müssen zu Ihrem Profil als Aktienhändler passen

Eine zu hohe Mindesteinlage sperrt Kleinanleger aus, eine zu niedrige Mindesteinlage bei riskanten Aktien-Derivaten ist ebenfalls gefährlich. Die Mindesteinlage ist keine Strafe, sondern eine hilfreiche Richtschnur für die eigene Trading-Strategie.

10) Sie suchen einen Broker für den Aktienhandel und keine Zockerbude

Online-Broker entdecken Privatanleger, auch Kleinanleger, immer stärker als mögliche Kunden. Um mehr Kunden anzulocken, werden die Kapital-Hürden bei den Depots laufend gesenkt. Nicht immer geht es beim Broker tatsächlich um direkten Handel mit Aktien, oft wird Spekulation statt Investment geboten – und auch so beworben.